

Behinderte Menschen im Senegal gezielt unterstützen

Schüler der „Ecole 2000“ spendeten für „Rokku Mi Rokka“



Jubel und Heiterkeit im Schulhof, wo die Schüler den Erlös des Weihnachtsmarktes an die Vereinigung Rokku Mi Rokka überreichten.

(FOTO: LUCIEN WOLFF)

Zolver. Seit Jahren sticht der Weihnachtsmarkt unter den außerschulischen Aktivitäten der Grundschüler aus der „Schule 2000“ hervor.

Und jedes Jahr fließt der Reinerlös einem humanitären Zweck

zu. Diesmal fiel die Wahl auf „Rokku Mi Rokka“. 1.600 Euro wurden gespendet. Am Tage der Schecküberreichung fanden sich Yves Theisen und Pipo Misteri im Mehrzweckraum des Schulgebäudes ein, um den Kindern ihre Pro-

jekte vorzustellen. Die Hilfe der luxemburgischen Vereinigung wird gezielt im senegalesischen Dorf Mboro eingesetzt, wo Menschen mit einer Behinderung darin unterstützt werden, sich ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Die

Arbeit der ehrenamtlichen Helfer, sowohl in Luxemburg als auch vor Ort, begreift die Bereiche Bildung und Arbeitsplätze in eigens eingerichteten Werkstätten; Erziehung und Schulbesuch in Zusammenarbeit mit fünf in der Umge-

bung angesiedelten Schulen sowie präventive medizinische Betreuung. Zur Schecküberreichung fanden sich 200 Schüler aus den 12 Klassen welche beim Weihnachtsmarkt 2016 mitgewirkt hatten im Schulhof ein. **LuWo**

200 Schüler auf Korbjagd

Basketball-Fest der Lasep war ein großer Erfolg



Die 20 Grundschulmannschaften bewiesen Engagement auf und abseits des Spielfeldes.

(FOTO: CHARLOT KUHN)

Bartringen. Dribbeln, Passen, Werfen und Zusammenspielen im Team, um diese vier Punkte drehte sich alles beim Basketball-Fest der Lasep („Ligue des associations sportives de l'enseignement fondamental) in der Sporthalle.

20 Grundschulmannschaften mit rund 200 Jungen und Mädchen waren mit großer Energie dabei und bewiesen einen ganzen Nachmittag lang, was sie in den lokalen Lasep-Trainingseinheiten gelernt haben. Aller Anfang ist

schwer, auch im Basketball. Daher halfen Lehrer und Erzieher dabei, die Grundkenntnisse dieser Sportart spielerisch zu erfahren.

Bei dem, in gewohnter Lasep-Philosophie, organisierten Turnier standen der Spaßfaktor, aber auch Teamgeist und Fairness an erster Stelle. Spannende Spiele mit knappen Ergebnissen waren Programm. Das sorgte nicht nur für gute Stimmung unter den Spielern und Zuschauern, sondern verfolgte auch das Ziel, die Kinder an den

Vereinssport heranzuführen. Und es machte Riesenspaß, denn jeder Korbwurf wurde bejubelt und bei jedem Treffer wurde es noch lauter.

Natürlich gab es zum Schluss auch einen Sieger, in ihren respektiven Alterskategorien sicherten sich Bissen und Monnerich die ersten Plätze. Der Präsident des Basketballverbandes, Henri Pleimling, überreichte persönlich die von der FLBB gestifteten Pokale und Medaillen. **c.k.**

PINNWAND

„Student fir 1 Dag – Entdeck deng Uni“

Luxemburg. Auch in diesem Jahr organisiert die „Association des cercles d'étudiants luxembourgeois“ (ACEL) wieder ihr Projekt „Student fir 1 Dag“. Dabei wird den Schülern die Möglichkeit gegeben, einen Tag lang die jeweilige Universität der Stadt, also den Campus, Bibliotheken, Hörsäle und weitere wichtige Gebäude zu entdecken. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, mit den Studenten vor Ort in Kontakt zu kommen und sich die wichtigsten Informationen über die Stadt und die Universität zu sichern. Abgerundet werden die Besichtigungen mit einem gemeinsamen Essen und einem Rundgang durch die Stadt. Das nun schon zum 13. Mal stattfindende „Student fir 1 Dag“ liefert den interessierten Schülern einen Überblick, was ihnen die jeweilige Stadt bietet, und soll ihnen so die Entscheidung für ihren zukünftigen Studienort erleichtern. Das Programm richtet sich vor allem an Schüler, die vor ihrem Abschluss am Gymnasium stehen und die Entscheidung über den zukünftigen Studienort treffen müssen. Die angebotenen Tagesausflüge finden in den Osterferien vom 8. bis zum 22. April statt. Angeboten werden dieses

Jahr die Städte, Nanzig, Maas-tricht, Frankfurt, Kaiserslautern, Köln, Trier, Straßburg, Bonn, Brüssel, Aachen, Lüttich, Karlsruhe und Düsseldorf. Jeder Tagesausflug kostet 39 Euro, mit Ausnahme von Trier (20 Euro). Inbegriffen im Preis ist der Transport von Luxemburg aus und ein Mittagessen. Die Fahrten werden gemeinsam mit Voyages Emile Weber organisiert. Abfahrt ist immer von Ettelbrück oder vom P+R Howald aus. Die Schüler werden jeweils von einem Vertreter der ACEL begleitet und von den Studenten vor Ort. Das genaue Programm sowie weitere Informationen und die Anmeldung können unter www.acel.lu/sfld abgerufen werden. Weitere Fragen werden unter der E-Mail-Adresse contact@acel.lu oder über die ACEL-Facebook-Seite beantwortet. **C.**

Classe du LRSL a visité «Restes de guerres»

Esch-sur-Alzette. Les élèves de la classe 701 du «Lycée Robert Schuman» Luxembourg ont visité avec leur professeur de français l'exposition «Restes de guerres». Cette visite n'a pas laissé indifférent et a permis aux élèves de comprendre quels sont les réels dangers des mines antipersonnel et des bombes à sous-munitions.